TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

kobieta: Holger, du bist der Besitzer des Restaurants „Pluto“ in Hamburg. Woher kam die Idee für diesen Namen?

mężczyzna: Ich habe lange nach einem Namen gesucht. Schließlich sagte meine Tochter, die sich für Astronomie interessiert, dass der Name Pluto gut in mein Konzept passt.

kobieta: Warum eigentlich?

mężczyzna: Weil der Zwergplanet Pluto klein und interessant ist. So sind auch meine „Plutos“ – leckere deutsche Gerichte in Miniaturform. Die Idee habe ich aus der spanischen Küche, in der sogenannte Tapas beliebt sind. Das sind kleine Speisen aus vielen Zutaten. Meine Gäste bekommen aber kein spanisches Essen. Meine „Plutos“ sind ganz anders.

kobieta: Das gefällt mir. Man geht rein und kann schnell etwas Kleines essen.

mężczyzna: Nein, nein. Mein Restaurant ist kein Schnellimbiss. Alle Gerichte bereiten wir frisch zu, deshalb muss man etwa eine halbe Stunde darauf warten.

kobieta: Wo findest du die Inspiration für deine Gerichte?

mężczyzna: Ich lese gerne deutsche Kochbücher. Dort gibt es Kochrezepte, die ich dann teste. Ich würde gern persönlich die regionale Küche in verschiedenen Regionen Deutschlands kennenlernen, aber ich habe zu wenig Zeit dafür.

kobieta: Wenn du ein neues Kochrezept findest, kochst du es genau nach?

mężczyzna: Nein, ich modifiziere und teste jedes Gericht fast zwei Monate lang, bis es auf die Karte kommt. Für viele ist der Geschmack einer Speise am wichtigsten. Ich bin da anderer Meinung: Das Gericht muss gut schmecken und optisch zum Essen einladen. Das Auge isst schließlich mit.

kobieta: Da hast du vollkommen recht. Danke für das Interview.

nach: www.bookatable.de

Zadanie 2.

Nummer 1

kobieta:

Wenn du kreativ bist und deine Ideen gerne realisierst, dann bewirb dich um einen Studienplatz an der Kunsthochschule Berlin. Unter dem Motto „Ich bin kreativ. Mein Studium auch!“ bieten wir eine große Auswahl an Studienfächern – von Malerei bis Fotografie. In kleinen Gruppen bekommen unsere Studenten eine künstlerische Ausbildung und die Möglichkeit, sich als Künstler zu entwickeln. Komm, mach einfach mit!

nach: www.studieren-im-netz.org

Nummer 2

mężczyzna:

In der Mitte hängt das Bild von Gabriele Langendorf, Professorin und Rektorin der Hochschule der Bildenden Künste Saarbrücken. Auf ihrem Bild sehen Sie ein Butterbrot und ein Küchenmesser, also banale Dinge, die zur Alltagswelt gehören. Für diese Malerin ist nicht das Thema, sondern die Maltechnik am wichtigsten. Kommen Sie näher an das Bild heran, dann können Sie die perfekte Malkunst von Gabriele Langendorf studieren.

nach: www.badische-zeitung.de

Nummer 3
kobieta:
Kunst bedeutet für mich mehr als ein schönes Bild oder eine faszinierende Skulptur, die man in einer Ausstellung sehen kann. Ich benutze die Kunst, um Menschen bei ihren persönlichen emotionalen Problemen zu helfen. Wenn wir zusammen malen oder uns Bilder ansehen, dann erkennen meine Patienten ihre Gefühle, Wünsche und Probleme. Dabei finden sie ihre innere Ruhe. Durch Malerei können sie Ängste, Phobien und Depressionen abbauen.

nach: www.wissen.de

Nummer 4
mężczyzna:
In Kunst kann man sein Geld gut investieren. Haben Sie auch ein Kunstwerk gekauft oder wollen Sie eines kaufen? Dann müssen Sie es vor Dieben schützen. Deshalb sollten Sie eine Alarmanlage in Ihrem Haus haben. Außerdem sollten Sie unbedingt eine Foto-Dokumentation von Ihrem Kunstwerk machen. Das ist wichtig, damit die Polizei im Fall eines Diebstahls weiß, wonach sie suchen soll. Sicher ist sicher.

nach: www.kunstgeschichte.info

Zadanie 3.

Tekst 1.
mężczyzna:
Haben Sie Lust, die Sehenswürdigkeiten von Wien zu sehen? Unsere Suchmaschine *Reiselust* macht Ihnen die Suche nach der optimalen Reiseroute von Ihrem Wohnort zum Reiseziel so einfach wie nie. Wir zeigen Ihnen die Preise von Flügen, Bus- und Zugfahrten und bieten die besten Optionen für Ihre Reise. Dann müssen Sie sich nur noch ein Hotel aussuchen und eine Stadtführung buchen. Die Suchmaschine *Reiselust* hilft Ihnen bei der Organisation Ihrer Traumreise.

nach: www.goeuro.de

Tekst 2.
mężczyzna: In der heutigen Sendung sprechen wir über den Valentinstag. Unsere erste Anruferin ist Barbara. Barbara, was hältst du vom Valentinstag?
kobieta: Ich glaube, an diesem Tag haben viele Menschen großen Stress, denn sie wollen unbedingt Valentinskarten bekommen.
mężczyzna: Und wie ist es bei dir?
kobieta: Für mich und meinen Freund ist dies ein Tag wie jeder andere. Wir brauchen keinen Valentinstag, um uns zu zeigen, dass wir uns lieben.
mężczyzna: Danke, Barbara. Nach der Werbung haben wir einen Gast, der den Valentinstag schön findet. Bleiben Sie dran!

nach: www.celepedia.de

Tekst 3.
kobieta:
Jeder wünscht sich, lange fit zu bleiben. Ich auch. Deshalb esse ich seit ein paar Monaten fünfmal am Tag kleine Portionen. Auf meinem Teller sind vor allem Obst und Gemüse. Ich bin kein sportlicher Typ. Trotzdem gehe ich regelmäßig schwimmen. Ich weiß, wie wichtig Bewegung ist. In diesem Jahr will ich noch mehr für mich tun. Ich werde mir eine neue Stelle suchen, denn in meiner jetzigen Firma habe ich zu viel Stress.

nach: www.gesundheit.de

Tekst 4.

kobieta: Was kann ich für Sie tun?
mężczyzna: Ich habe einen neuen Elektromotor entwickelt. Kann ich meine Erfindung bei Ihnen anmelden?
kobieta: Ja, natürlich.
mężczyzna: Wie viel kostet die Anmeldung?
kobieta: 60 Euro. Aber wenn Sie die Erfindung in ganz Deutschland schützen wollen, müssen Sie 2500 Euro bezahlen.
mężczyzna: Das ist mir zu teuer. Ich habe nicht so viel Geld.
kobieta: Dann würde ich Ihnen raten, eine Firma zu suchen, die diese Kosten bezahlt.
mężczyzna: Soll dann diese Firma meine Erfindung anmelden?
kobieta: Nein. Das müssen Sie persönlich machen.

nach: www.spiegel.de

Tekst 5.

mężczyzna:
In einer Woche werde ich zum ersten Mal in meinem Leben an den Bundestagswahlen teilnehmen. Die Zahl der Parteien, die man wählen kann, ist wirklich groß. Mich stört das aber nicht, weil ich die Konkurrenz gut finde. Leider sehe ich aber nicht, was die Politiker Menschen in meinem Alter anzubieten haben. Das nervt mich, deshalb verstehe ich, wenn Leute aus meinem Freundeskreis nicht wählen gehen.

nach: www.spreewild.de

Tekst 6.

mężczyzna: Hallo Mama!
kobieta: Martin! Ich habe schon gedacht, dass du nicht mehr kommst.
mężczyzna: Entschuldige, aber an der Haltestelle habe ich Jens getroffen und wir haben über den Abi-Ball gesprochen. Ich habe dann den nächsten Bus genommen.
kobieta: Ach so! Ich habe mir schon mal ein paar Anzüge angesehen. Der Laden hat wirklich ein gutes Angebot.
mężczyzna: Hast du einen Anzug für mich gefunden?
kobieta: Ja, natürlich. Ich finde, dieser dunkelblaue Anzug ist super für deinen Abi-Ball. Die Verkäuferin hat schon die richtige Größe für dich gebracht. Probier ihn doch mal an!
mężczyzna: O.K. Dann gehe ich jetzt in die Umkleidekabine.

Tekst własny